

Ergänzung zu: Johannes Gerber  
**Wandern an sagenhaften Suonen**

Rotten Verlag Visp 2009  
ISBN 978-3-905756-00-5

## Obers Wasserleitji

Gesamtzeit: ca. 1h  
Gesamtstrecke: ca. 3,3 km  
Höhendifferenz: ca. 110 m Steigung, ca. 100 m Gefälle  
Anreise: Bus nach Niedergampel, Zivilschutzanlage  
Abreise: Bus ab Gampel, Pam  
Wege: Wanderwege, nicht ausgeschildert,  
z.T. nicht kartographiert  
Geeignet für: Spaziergänger  
Erlebniswert: Interessanter Spaziergang mit viel Abwechslung  
Karten: Visp 1:50'000 oder Raron 1:25'000



Wenn Sie in Niedergampel eintreffen, so finden Sie gegenüber der Kirche ein Strässchen, welches leicht steigend durch den alten Dorfteil führt. Schliesslich überqueren Sie auf diesem einen kleinen Bach und kommen auf ein Kiessträsschen, welches zur Bewirtschaftung der Weinberge dient. Unter diesem verläuft das Obere Wasserleitji in Rohren.

Steigen Sie so lange, bis Sie in der ersten Spitzkehre auf einen Fussweg abbiegen können. Jetzt sehen Sie schon bald das Wasser der Suon. Der Weg führt Sie nun kontinuierlich dem Hang entlang. Sie haben stets Aussicht auf den Talboden und in Richtung des Oberwallis und der sich dort befindlichen Berge. Öfters führt die Suon Weinbergen entlang – hier wird ihr Wasser auch genutzt.

Jahrelang war die Suone in Rohre verlegt unter der Erde. Vor einigen Jahren wurde ein aufwändiges Sanierungs-Projekt durchgeführt, welches die Suon auf möglichst grossen Teilen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen sollte. So trifft man heute auf viele neue, aber in alter Weise gebaute Tretschborde. Besonders interessant ist eine Kännelpartie von etlichen Metern Länge. Diese wurde installiert, um einen glatten (aber ungefährlichen) Felsen zu überwinden - die Kännel werden dabei von kunstvollen Mäuerchen getragen. Der Fussgänger umgeht diese Stelle auf einem schmalen Weg.

An anderen Orten überwindet die Suone Felspartien von einigen Dutzend Metern Länge. Hier läuft das Wasser aber in Rohren unter den Füssen des Spaziergängers, dem ein relativ breiter Weg zur Verfügung steht.

Nach etwa drei Viertel Stunden treffen Sie auf eine Kapelle oberhalb Gampel. Hinter dieser können Sie auf einem Weg nach Gampel absteigen. Während dem Abstieg kreuzen Sie das Untere Wasserleitji, den kleinen Bruder des Oberen.

**Geschichtliches:** Gebaut wurde das Obere Wasserleitji ums Jahr 1750. Viele Probleme bereiteten die ersten paar hundert Meter zwischen der Fassung an der Lonza und der Kapelle, welche durch Geröll führten. Hier verlor 1845 ein Knabe – der die mit schweren Platten zugedeckten Leitungen reinigte – das Leben, als man versehentlich zu früh Wasser in die Leitung fliessen liess.

Um 1919 konnte diese schwierige Stelle mit Hilfe einer Siphonleitung umgangen werden. Die Verrohrung der gesamten Suone in den 1980er Jahren führte zu. Als die Leitungen dann sowieso ersetzt werden mussten, holte man grosse Teile der Suon wieder ans Tageslicht.

(Mehr Bilder unter [www.suone.ch](http://www.suone.ch))